

# Die Gipfel der Dolomiten – Zum Hochstadel

Ausgangspunkt: Hochstadel-Alm - Kalserhütte, 1.780 m Seehöhe  
Ziel: Hochstadel, 2.680 m Seehöhe  
Gehzeit ca. 4 ½ - 5 Stunden (hin und zurück)  
Anfahrt: ca. 1 Stunde  
Schwierigkeitsgrad: 4-Bergschuhwanderung

## Wegbeschreibung:

Der "Hochstadel" ist der östlichste Gipfel der Lienzer Dolomiten. Geologisch betrachtet haben sie sich den Namen "Dolomiten" ja erschwindelt, denn sie gehören eigentlich zu den nördlichen Kalkalpen, sind aber während der Alpenfaltung zwischen den heutigen Tälern der Drau und der Gail "hängengeblieben". Von den echten Dolomitengipfeln in Südtirol trennt die Lienzer Namensvetter der mächtige Kamm der Karnischen Alpen.

Die Wanderung beginnt bei der bewirtschafteten "Kalserhütte" auf der Hochstadelalm. Vorbei an einigen Almhütten führt der Weg hinauf zu den "Unholden", wie die Einheimischen die wilden Kalkgipfel bis vor rund 100 Jahren nannten. Ein zweiter, längerer Aufstieg führt über den sogenannten "Drei-Törl-Weg". Sie sollten den direkten Weg wählen, der Sie auf dem schmalen, aber ungefährlichen Bergsteig nach oben führt. Der erste Abschnitt endet mit einem steileren Aufstieg, ehe Sie dann auf einem Hochplateau das erste Mal einen eindrucksvollen Blick in die stark zerklüftete Felswildnis bekommen. Je höher Sie steigen, desto imposanter wird der Ausblick.



Nach einem ca. 2 ½ stündigem Aufstieg erreichen Sie das Gipfelkreuz auf 2.680 m Seehöhe. Wenn Sie mit dem Gesicht nach Norden stehen, liegt unter Ihnen das Drautal, gegenüber die Berge der Kreuzeckgruppe, dahinter die Sadnigberge. Schweift Ihr Blick nach Westen, entdecken Sie bei klarer Sicht das Gebirgsmassiv des vergletscherten Großglockners. Im Süden "versperren" Ihnen nur die Grenzberge der Karnischen Alpen den Blick nach Italien und zur Adria.

Das Panorama ist so eindrucksvoll, dass man "einfach oben gewesen sein muss"!

**Unser Tipp:** Zur Hochstadel-Alm kommen Sie am besten mit dem Wandertaxi der Region oder mit Markus bei einer geführten Bergtour.

**Tourenvariante:**

Der anspruchsvollere Aufstieg über den Südkammweg:

Wer eine Rundwanderung um das Hochstadel-Massiv unternehmen möchte, dem empfehlen wir den Aufstieg über den Drei-Törl-Weg und den Südkamm. Ein wenig Klettererfahrung und Schwindelfreiheit ist dort schon erforderlich. (für Hunde nicht geeignet!)

Gehzeit: + 1 Stunde

Für den Rückweg wählen Sie den Weg über den Rudnig-Kofel (wie erster Aufstieg), wobei Ihnen die Wanderstöcke wieder viel Arbeit abnehmen sollten. Eine kräftige Brotzeit mit frischem Almkäse in der "Kalserhütte" oder in der Hochstadelhütte haben Sie sich wirklich verdient.

